

FORUM kommunal

INHALT:

ERNEUERBARE ENERGIEN

**WINDKRAFTPOTENTIAL-ANALYSE
 ENERGIE- ODER WÄRMEBEDARFSKATASTER
 KOMMUNALER ENERGIEPLAN**

MÖGLICHKEITEN DER KOMMUNALEN STEUERUNG FÜR WINDKRAFTSTANDORTE

Kommunen im Spannungsfeld zwischen Erholungsflächen und Windkraftnutzung

Mit dem neuen Landesplanungsgesetz und dem Windenergieerlass hat der Landtag die Grundlagen geschaffen, um bis zum Jahr 2020 rund 10% des Stroms im Land aus Windenergie bereitstellen zu können.

Durch die letzte Gesetzesänderung kann die Regionalplanung nur Vorranggebiete für regional-bedeutsame Windenergieanlagen festlegen.

Die Ausweisung von Ausschlussgebieten ist zukünftig nicht mehr möglich. Viele baden-württembergische Gemeinden machen deswegen von der Möglichkeit zur eigenen planerischen Steuerung von Windenergieanlagen in ihren Flächennutzungsplänen Gebrauch.

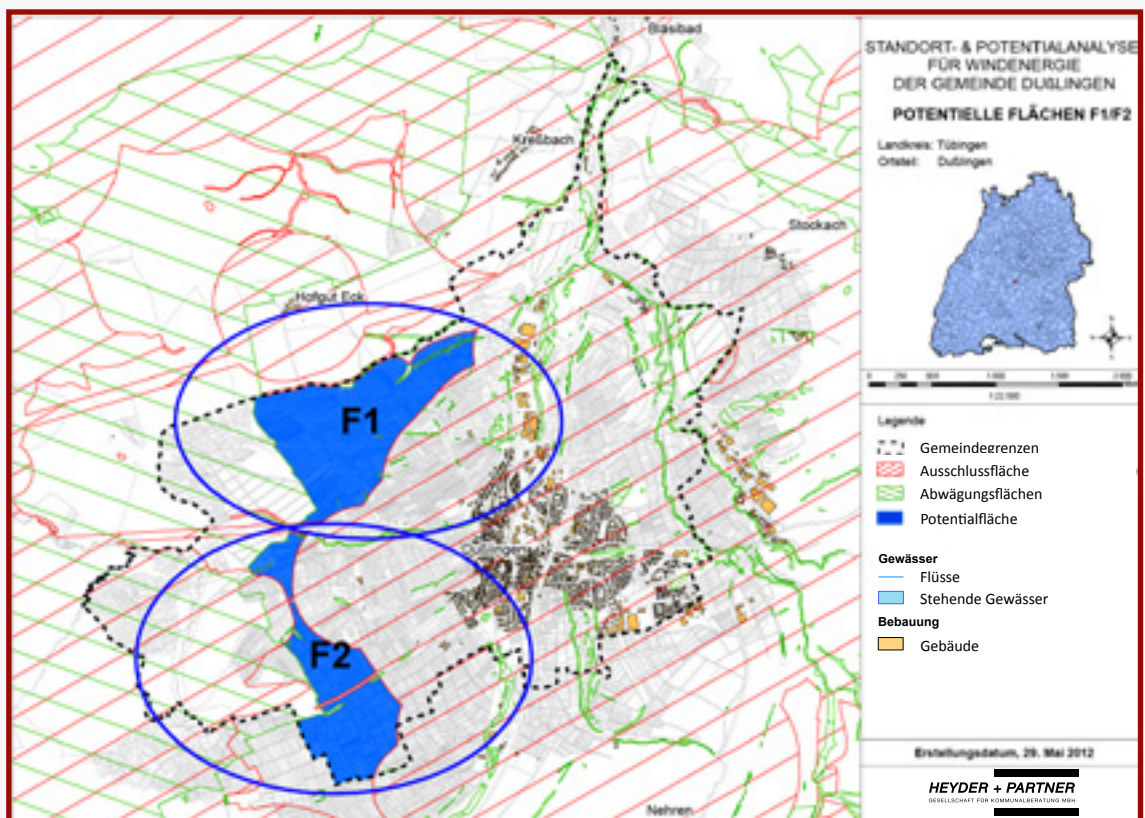
Auch Gemeinden, die gemäß Windatlas Baden-Württemberg nicht zu den windhöufigsten und damit wirtschaftlich interessantesten Teilen des Landes gehören, nehmen sich somit

dem Thema „Windkraft“ an, damit sie weiterhin die Planungshoheit auf ihrer Gemarkung behalten.

Vor allem gilt es für Kommunen „schnell“ zu handeln, denn zum 1. Januar 2013 tritt das geänderte

zungsplanung ist Windkraft im Außenbereich grundsätzlich überall genehmigungsfähig.

Demzufolge entsteht unabhängig davon, ob Windkraft auf der Gemeindegemarkung erwünscht ist



Landesplanungsgesetz bezüglich der Errichtung von Windkraftanlagen in Kraft. Dies hat zur Folge:

- Regionalpläne können keine Ausschlussgebiete mehr festlegen.
- Ohne geeignete Flächennutzungsplanung

oder nicht, für Kommunen ein dringender Handlungsbedarf.

Denn nur durch eine zeitnahe Flächennutzungsplanung kann die Kommune die Standortwahl maßgeblich steuern.

Unser Haus erstellt für Kommunen in einem standardisierten, kostengünstigen Verfahren eine Basisanalyse und ermittelt - unter Berücksichtigung aller rechtlich relevanter Kriterien -

geeignete Standortflächen.

Wir erläutern, welche Handlungsspielräume eine Gemeinde aus planungsrechtlicher Sicht hat.

Ergebnis ist ein Gutachten, das die Grundlage für eine Teilflächenänderung des Flächennutzungsplanes bildet.

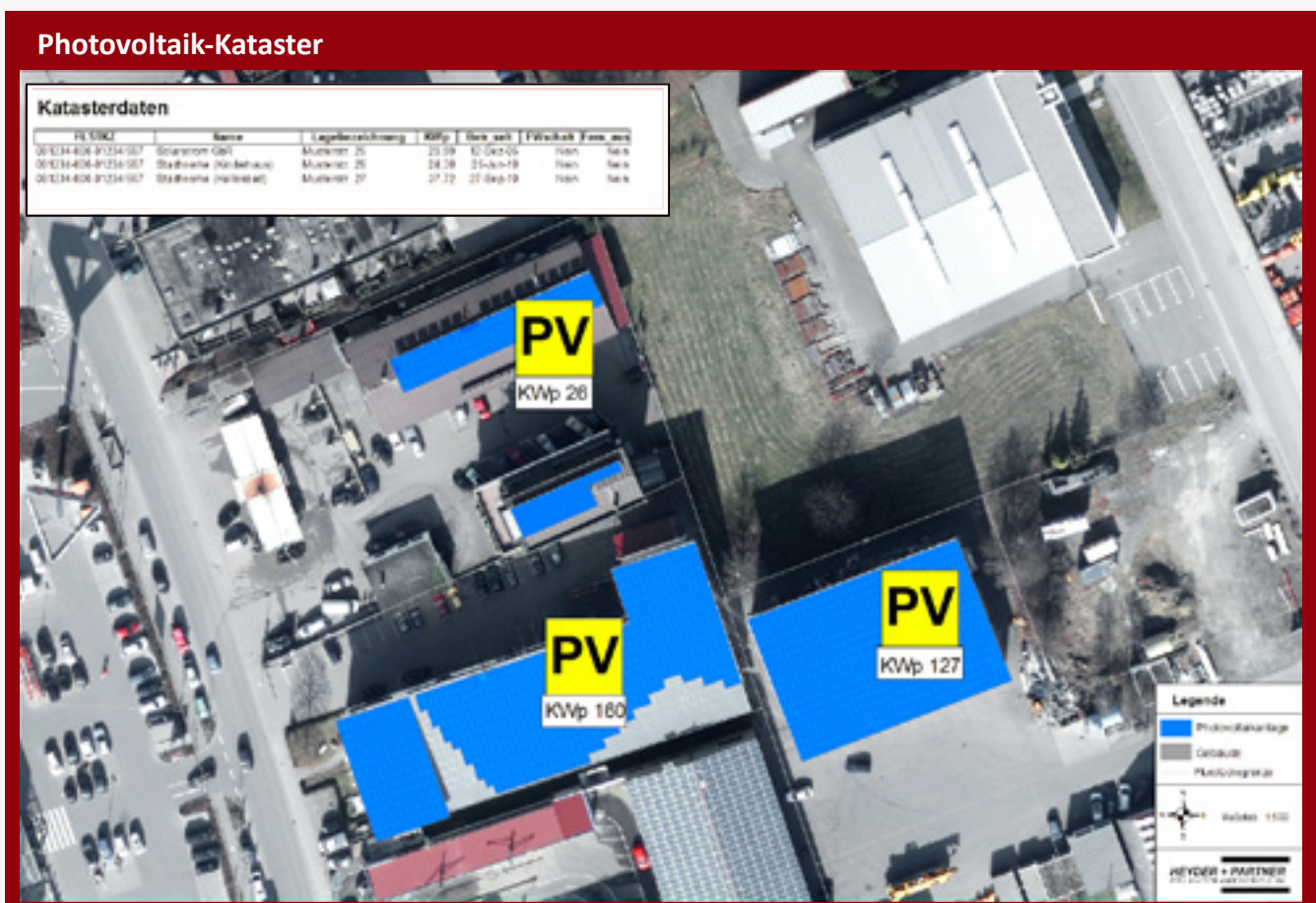
ENERGIE- ODER WÄRMEBEDARFSKATASTER

Die Energiewende ist nur mit steigender Energieeffizienz zu schaffen. Auf kommunaler Ebene bedeutet das, dass ein Großteil der Gebäude energetisch saniert werden

kraftwerke, Fernwärmekonzepte, Nutzung von Abwärme etc.) integriert werden und ein abgestimmtes Klimaschutzkonzept verabschiedet werden (Stichwort Kommunalen Energieplan).

Mit den gewonnen Richtwerten können für den Gebäudebestand folgende Aussagen getroffen werden:

- Kosten-Nutzen-Betrachtungen



muss. Um einen Überblick über den Gebäudebestand zu bekommen, Handlungsschwerpunkte zu lokalisieren und Energiesparmaßnahmen zu bündeln, führen viele Kommunen ein Energiekataster ein.

Mit Hilfe des Energiekatasters kann der Wärmebedarf einzelner Gebäude bzw. ganzer Quartiere ermittelt werden. In Verbindung mit diesen Informationen können neue Formen der Energieerzeugung (Blockheiz-

Die Firma **HEYDER+PARTNER** erarbeitet Ihnen ein GIS-gestütztes Energie- oder Wärmebedarfskataster auf Basis von:

- Grundfläche (ALK)
- Geschosshöhe (BPlan)
- Gebäudetypologie (Haustyp und Baualtersklasse)
- Bewohnerzahl
- Regionale klimat. Bedingungen
- Sanierungsstand einzelner Gebäude (Befragung)

auch unter Berücksichtigung von Fördermaßnahmen

- Wärme- und Warmwasserverbrauch
- Identifizierung von Quartieren mit „Energiesündern“
- Erkennung lokaler Spitzen des Wärmebedarfs einer Gemeinde
- Integration und Abstimmung mit dezentralen Erzeugersystemen.

SOLARKATASTER

Durch die zunehmende Einrichtung von Solaranlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden einer Gemeinde ist es für diese von Nutzen, ein Solarkataster aufzubauen, um jederzeit schnell und übersichtlich Informationen abrufen zu können.

Unser Haus erstellt ein Solarkataster für Kommunen. Die Anlagen werden anhand der Angaben vom Netz-

betreiber erhoben und mit Hilfe der Luftbilder im GIS verortet. Folgende Informationen sind sofort abrufbar, was auch für die Feuerwehren von großem Nutzen ist:

- Leistung (kwp)
- Inbetriebnahme
- Besitzer
- Kontakt
- Lagebezeichnung
- Ort des Notabschalters

• Feuerwehrscharter
Weiterhin bildet ein Solarkataster den Baustein für den Aufbau einer Datenbank PV-Energiemanagement. Über diese kann die installierte Leistung im Gemeindegebiet abgefragt werden und somit Abschaltgruppen geregelt werden.

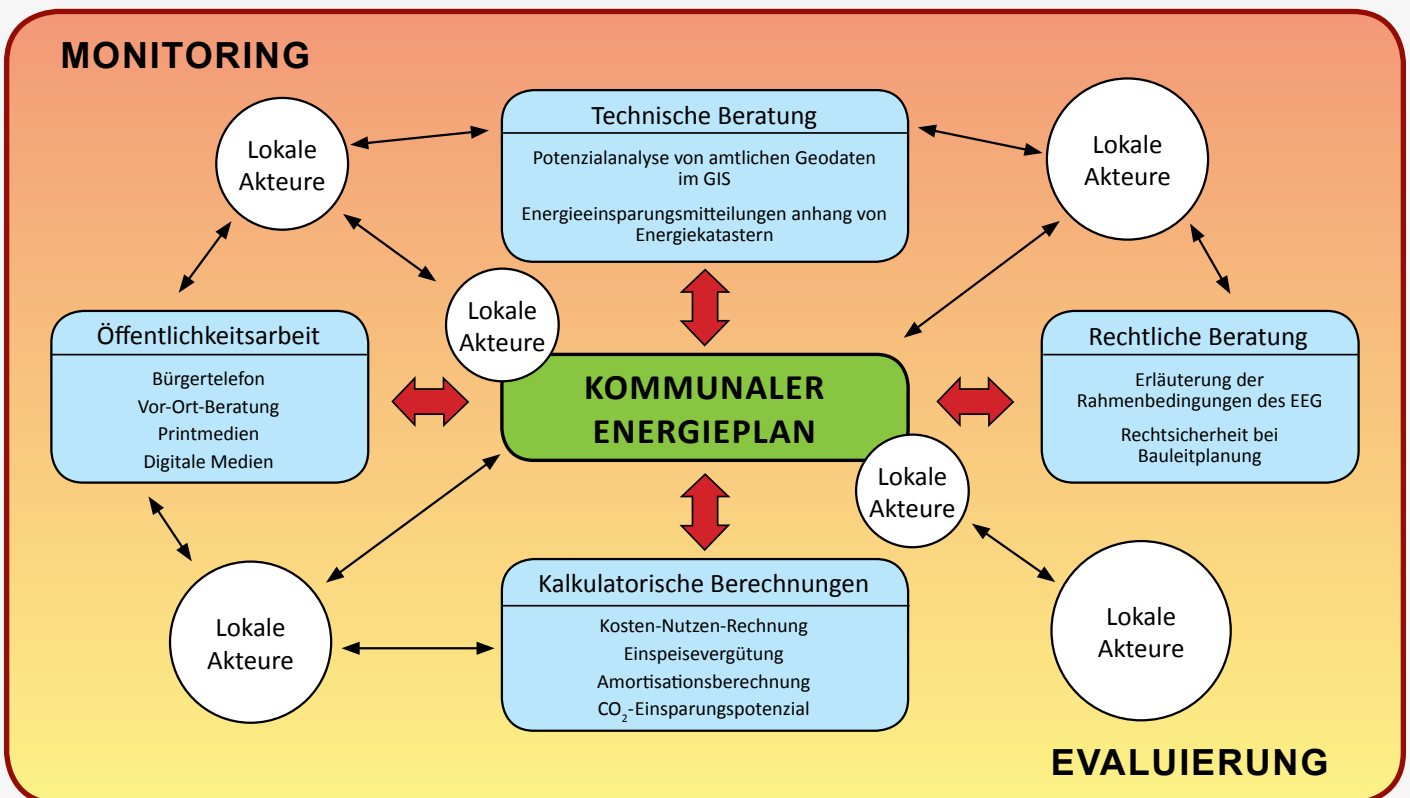
Über das von unserem Haus entwickelten WebGIS HPMAPS sind die Daten auch auf Tablet-PCs nutzbar.

KOMMUNALER ENERGIEPLAN

Um dem Energiewechsel einen verpflichtenden Charakter zu geben, empfiehlt es sich für Kommunen, einen Kommunalen Energieplan als (selbst-)bindendes Planungsverfahren aufzustellen und zu beschließen. Ziele können z. B. sein:

- Formulierungen von CO₂-Einsparungen
- Auf Ausbau der Erneuerbaren Energien abgestimmte Bauleitplanung
- Mitnahme der Bürgerschaft durch Partizipation

und Evaluierungen im Sinne eines Projektmanagements erforderlich. Diese Aufgaben übernimmt unser Haus als unabhängige Steuerungs- und Planungsinstanz. Wie aus dem Schaubild ersichtlich, decken wir alle dafür nötigen technischen, rechtlichen und



- Sanierungs- oder Ausbauziele der gemeindeeigenen Liegenschaften
- Übernahme einer kommunale Vorreiterrolle
- Absichtserklärung der Industrie und des Gewerbes

Bei der Umsetzung des Konzepts steht Ihnen die Firma **HEYDER+PARTNER** mit ihrer beratenden Kompetenz unterstützend zur Verfügung. Denn bei der Abstimmung der Zielrichtung wird eine interdisziplinäre Unterstützung, ein begleitendes Monitoring

kaufmännischen Fragen ab, welche für einen Wechsel hin zu erneuerbaren Energien notwendig sind.

RÜCKANTWORT - ERNEUERBARE ENERGIEN

HEYDER + PARTNER

GESELLSCHAFT FÜR KOMMUNALBERATUNG MBH

Konrad-Adenauer-Straße 11

72072 Tübingen

FAX: 07071 9795-55

.....
Verwaltungsname

.....
Ansprechpartner

.....
Straße / Postfach

.....
PLZ / Ort

.....
Telefon / Fax

.....
E-Mail

Wir möchten mehr Informationsmaterial über **HEYDER + PARTNER**

Wir interessieren uns für folgende Dienstleistungen:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Rechtsgutachten Flächennutzungsplan für Windkraftanlagen | <input type="checkbox"/> Potenzialanalyse (Photovoltaik, Windkraft, Biogas, Wasserkraft, Geothermie) |
| <input type="checkbox"/> Beratung Fortschreibung Flächennutzungsplan | <input type="checkbox"/> Effizienzanalyse (Energiekataster, Wärmebedarfsberechnungen) |
| <input type="checkbox"/> Solarkataster | <input type="checkbox"/> Baulückenkataster |
| <input type="checkbox"/> Feuerwehrekataster | <input type="checkbox"/> Rechtliche Beratung |
| <input type="checkbox"/> Friedhofskataster | <input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit |
| <input type="checkbox"/> Digitalisierung von Friedhofsplänen | <input type="checkbox"/> Kalkulatorische Berechnungen |
| <input type="checkbox"/> Datenpflege für die gesplittete Abwassergebühr / Versiegelungskataster | <input type="checkbox"/> Projektbegleitendes Monitoring und Evaluationen |
| <input type="checkbox"/> Aufbau Datenbanken (Access) | <input type="checkbox"/> Herstellen von Netzwerken |
| <input type="checkbox"/> Beratungsleistungen „Kommunen und Regenerative Energien“ | <input type="checkbox"/> Fördermöglichkeit und Finanzierung |
| <input type="checkbox"/> Kommunaler Energieplan (Energietisch) | <input type="checkbox"/> Fachschale Photovoltaik für Feuerwehr |
| <input type="checkbox"/> Energie- oder Wärmebedarfskataster | <input type="checkbox"/> Beratung rund um das Thema Erneuerbare Energien |
| <input type="checkbox"/> Fachvortrag im Stadt-/Gemeinderat | |

SONSTIGES:

.....
.....
.....